

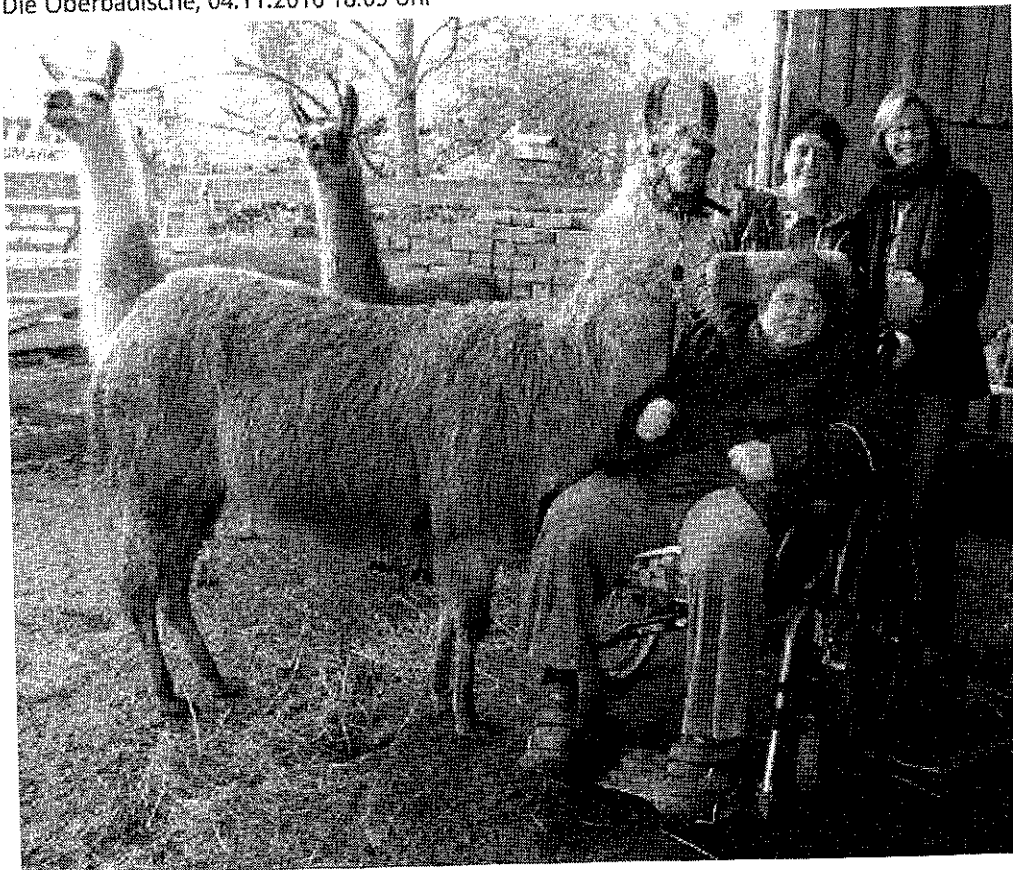
Die Oberbadische

Samstag, 05.11.2016

Kreis Lörrach

Ausflug zu den Lamas überrascht Simone

Die Oberbadische, 04.11.2016 18:05 Uhr



Freuen sich (von links): Sibylle Printz, Simone Schmid und Anette Ritter-Schreitmüller. Foto:
Dominik Vorhölder Foto: Die Oberbadische

Die Oberbadische

Samstag, 05.11.2016 – S. 2

Kreis Lörrach (dv). Simone Schmid darf jetzt öfters ihre Lieblingstiere besuchen. Die 34-Jährige hat die Lamas von Uwe Braun und Nathalie Hinnenberg im Rahmen des Sommerferienprogramms der Offenen Hilfen von Leben und Wohnen in ihr Herz geschlossen. „Simone hat sich jedes Mal so gefreut, dass wir beschlossen haben, ihr eine Lama-Partenschaft zu schenken. Sie ist einfach liebenswert“, erklärte Hinnenberger. Auf ihrem Hof in Fahrnbuck empfangen sie regelmäßig Menschen mit schwer- und mehrfachen Behinderungen, unternehmen gemeinsame Ausflüge mit ihren Schafen oder lassen ihre Gäste die Lamas streicheln. Vor sechs Jahren hat Hinnenberger zwei Lamas gekauft. Dann sind vier weitere hinzugekommen. Seitdem bieten sie und ihr Partner Trekkingtouren mit den Tieren an, die auch von der Ausflugsgruppe der Offenen Hilfe jährlich wahrgenommen werden. „Simone war bisher immer mit dabei, wenn wir zu den Lamas gegangen sind“, erklärte Anette Ritter-

Schreitmüller, Leiterin des Bereichs Offene Hilfen von Leben und Wohnen. „Wir mussten ihr heute erzählen, dass wir sie zum Zahnarzt bringen, weil die Patenschaft eine Überraschung werden sollte“, fügte sie hinzu. Angst vor den kamelartigen Huftieren hatte die 34-Jährige keine. Im Gegenteil: Ihre Augen strahlten, als Uwe Braun ihr die Zügel des Lamas Aysha in die Hand gab, das die junge Frau im Rollstuhl neugierig beschnupperte. Simone freute sich über ihre neue Freundin und zuckte nicht zusammen, als Aysha ihre Wangen berührte. Diese Reaktion kannte Braun bereits. „Ich erlebe immer wieder, dass Menschen mit Behinderungen anders auf die Lamas reagieren und ihnen eine positive Resonanz geben“, erzählte er. Auch seine Partnerin freute sich, dass ihre Überraschung gelungen war. „Sie ist einfach liebenswert. Ich bekomme Gänsehaut, wenn ich sehe, wie sich Simone freut.“ Die 34-Jährige darf das Patentier nun einmal im Monat besuchen. „Damit ermöglichen wir für Menschen wie Simone Teilhabe am normalen Leben“, erklärte Ritter-Schreitmüller.